



CWS Wertlack Venti 3 in 1 Aqua

Typ

Wasserverdünnbarer, ventilierender, seidenglänzender Eintopf Fensterlack auf Spezial-Acrylatbasis. Eintopfsystem = Grund- / Zwischen- u. Deckbeschichtung aus einem Gebinde.

Verwendungszweck

Wetterbeständiger Grund-, Zwischen- und Schlussanstrich für maßhaltige Holzbauteile wie Fenster und Außentüren. Schutzanstrich für begrenzt maßhaltige Holzbauteile wie Dachuntersichten, Fassadenverbreterungen, Holzgeländer, Fensterläden und Fachwerkbalken.

Auch zur Beschichtung von Anschlussbauteilen aus Zink und Aluminium im Fassadenbereich, wie Dachrinnen oder Fallrohre geeignet. Einsatz im Innen u. Außenbereich.

Produkteigenschaften

Umweltfreundlich, geruchsneutral, Blei- und Chromatfrei nach DIN 55944, guter Verlauf, blockfest, sehr gutes Deckvermögen, sichere Kantenabdeckung, leichte Verarbeitung, diffusionsfähig, nicht vergilbend, hohe Wetterbeständigkeit, schlagregendicht.

Verpackungsgrößen: 0,75 Liter / 2,50 Liter

Farbton: Weiss

Lagerfähigkeit: Kühl, trocken und frostfrei in der Originalverpackung mind. 1 Jahr.



Technische Daten

Glanzgrad:	seidenglänzend / ca. 25 - 40 E. (60° Winkel)
Viskosität:	Verarbeitungsfertig eingestellt
Verbrauch:	ca. 120 ml / m ² / Anstrich auf senkrechter glatter Fläche
Verdünnung:	Bei Bedarf sauberes, kaltes Wasser, max. 5 %
Verarbeitungstemperatur:	mindestens + 8° C (Umgebungs- und Objekttemperatur)
Dichte:	1,27 ± 0,02 g / cm ³
Trocknung bei 20°C / 60 % rel. LF:	Staubtrocken nach ca. 30 Minuten Griffest nach ca. 2 Std. Überarbeitbar nach ca. 3 - 4 Std. Durchgetrocknet nach ca. 8 Std. Niedrige Temperaturen und / oder schlechte Be- und Entlüftung können sich negativ auf die Trocknung auswirken.
Werkzeuge:	Pinsel, Rollen, Spritzgeräte
Reinigung der Werkzeuge:	Sofort nach Gebrauch mit Wasser; evtl. etwas Netzmittel (z.B. Pril) zugeben. Spritzgeräte besonders sorgfältig reinigen. Die kurze Antrocknungszeit von wasserverdünnbaren Anstrichstoffen verlangt eine Zwischenreinigung der Werkzeuge, insbesondere bei Arbeitspausen.

Verarbeitung

Arbeiten nur bei geeigneten Rahmenbedingungen ausführen (z.B. nicht bei zu hoher Luftfeuchtigkeit, Umgebungstemperatur oder zu kalten Bauteilen (Taupunktunterschreitung).

Bei idealen Rahmenbedingungen sind zwei Anstriche pro Arbeitstag möglich.

Streichen / Rollen / Spritzen

Airless:	Unverdünnt Düsengröße ca. 0,008 – 0,011 inch Arbeitsdruck ca. 160 bar (Geräteabhängig).
-----------------	---

Untergrundvorbehandlung

Die zu beschichtenden Untergründe / Oberflächen müssen sauber, trocken und tragfähig sein. Haftungsstörende Substanzen wie Schmutz, Wachs oder Fette sind zu entfernen (siehe hierzu VOB DIN 18363, Teil C). Untergrund auf Tragfähigkeit prüfen.

Lose Altanstriche entfernen, alte Lackanstriche mit Anlauger reinigen und anschließend gründlich schleifen. Zwischen den Anstrichen einen Zwischenschliff mit entsprechenden Schleifmitteln durchführen (Schleifpapier, z.B. 280 er Körnung oder feiner / Schleifpads z.B. Mirca oder 3M).



Bei unbekanntem Untergrund empfehlen wir grundsätzlich das Anlegen einer Musterfläche in Absprache mit unserem technischen Außendienst. In diesen Fällen muss eine Haftungsprüfung gemäß DIN EN ISO 2409 durchgeführt werden.

Nicht geeignet sind Untergründe wie eloxiertes Aluminium.

Im Zweifelsfall bitten wir um Rücksprache mit unserer Anwendungstechnischen Abteilung.

Untergrund	Vorbehandlung	Imprägnierung	Grundanstrich
Holz Außen, begrenzt maßhaltig	Schleifen und Reinigen	DELTA Duratec Imprägniergrund**	Venti 3in1 Aqua
Holz Außen, maßhaltig	Schleifen und Reinigen	DELTA Duratec Imprägniergrund**	Venti 3in1 Aqua
Holz Innen	Schleifen und Reinigen	-	Isogrund Aqua*
Aluminium, Zink	Reinigen gemäß BFS-Merkblatt Nr. 5/6	-	Venti 3in1 Aqua

* Bei zu erwartenden Verfärbungen des Anstrichs durch wasserlösliche Holzinhaltstoffe (abhängig von der verbauten Holzart).

** Bei der Beschichtung von inhaltsstoffreichen Hölzern im Außenbereich einen zusätzlichen Zwischenanstrich mit Isogrund Aqua ausführen.

Bei der Beschichtung von Holzpaneelen (Decken etc.) können grundsätzlich Abplatzungen im Nut- und Federbereich durch Dimensionsänderungen im Holz nicht ausgeschlossen werden. Dies gilt für alle filmbildenden Anstrichstoffe.

Beschichtungsaufbau

Untergrund	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Holz Außen, begrenzt maßhaltig	Venti 3in1 Aqua	Venti 3in1 Aqua
Holz Außen, maßhaltig	Venti 3in1 Aqua	Venti 3in1 Aqua
Holz Innen	Venti 3in1 Aqua	Venti 3in1 Aqua
Aluminium, Zink	Venti 3in1 Aqua	Venti 3in1 Aqua

Holzflächen sind Wartungsflächen:

Regelmäßige Kontrolle und Wartung von beschichteten Holzbauteilen ist notwendig, um Schäden des Bauteils und / oder des Anstrichfilms zu vermeiden. Wir empfehlen daher, beschichtete Holzbauteile einer ständigen qualifizierten Beurteilung zu unterziehen und auftretende Mängel an dem Bauteil bzw. an dem Anstrichfilm sofort fachgerecht zu beseitigen.



Aggressive Substanzen wie z.B. stärkere Säuren, Laugen, Desinfektionsmittel, organische Farbstoffe (wie z.B.: Tee, Kaffee, Rotwein) können zu Farbtonveränderungen führen. Die Funktionsfähigkeit des Anstrichfilms wird hierdurch nicht beeinflusst.

Zur Absperrung / Isolierung wasserlöslicher Holzinhaltstoffe auf problematischen Holzuntergründen zunächst Isolieranstrich mit Isogrund Aqua ausführen.

Auf maßhaltigen Bauteilen empfehlen wir, zwischen den Anstrichen mit Venti 3 in 1 Aqua einen Zwischenschliff auszuführen.

Zusätzliche Ausrüstung gegen Mikroorganismen

Mit unseren Ergänzungsprodukten **LUCITE® Algizid plus*** und **LUCITE® Algisan*** (Additiv und Sanierlösung) stehen Produkte zur Verfügung, die eine Sanierung von bereits durch Moos, Algen, Pilze, und Flechten befallenen Flächen, sowie eine zusätzliche fungizide Ausrüstung unserer Produkte vor Ort ermöglicht. Ein Neubefall der Flächen wird bei Einsatz unserer Additive um ein Vielfaches verzögert.

*** Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen.**

Eine Bewertung des unmittelbaren Objektumfeldes und des konstruktiven Schutzes der zu beschichtenden Flächen, gerade im Fassadenbereich, ist unerlässlich.

Durch konstruktive Maßnahmen muss Feuchtigkeit verringert werden, z.B. durch:

- ausreichende Dach- und Verblendungsüberstände
- gezielte Ableitung von anfallendem Wasser
- Vermeidung von Wärmebrücken
- Verhinderung von Kondensatbildung
- Glatte Bauteiloberflächen
- Spritzwasserschutz (Sockel, Sockelausbildung, Verblechungen, Gesimse, Terrassen)

Um Feuchtigkeit und Verschmutzungen, und in weiterer Folge Algen- und Pilzbewuchs auf Flächen in verschiedenen Bereichen der Fassade zu vermeiden, sind Instandhaltungsmaßnahmen durchzuführen:

- Ableiten von Oberflächenwasser vom Objekt weg
- Reinigen der Dachrinnen
- Schäden an Wasserleitungen beheben
- Abdichtungen und Dehnfugen überprüfen und ggf. erneuern
- anstehende Feuchtigkeit vermeiden (Drainage kontrollieren)
- Schneeräumung
- Ggf. Reinigung der Fassadenflächen (z.B. durch Dampfstrahlen)
- Anstehenden Pflanzenbewuchs entfernen; Begrünungsfreie Zone von mind. 3 m schaffen



Leistung verbindet

Sicherheitsdaten

Einstufung und Kennzeichnung entnehmen sie bitte dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt, welches Sie unter <http://www.cd-color.de/de/infocenter/downloads/datenblaetter-sd-tm.html> downloaden können.

Produkt-Code / GISCODE gemäß BG-BAU – GISBAU:

Siehe Produktetikett und aktuelles Sicherheitsdatenblatt (Abschnitt 7.3)

Die Betriebsanweisung gemäß §14 der Gefahrstoffverordnung für ihren Betrieb finden Sie unter <http://www.wingis-online.de/>

Bitte Angaben im Sicherheitsdatenblatt beachten

Besondere Hinweise

Bei frühzeitiger Feuchtebelastung nach Applikation (Regen, Taufeuchte, Staufeuchten z.B. Nebel) können wasserlösliche Hilfsstoffe aus dem Anstrichfilm herausgelöst werden, und an der Beschichtungsoberfläche als glänzend bis milchige Abläufer in Erscheinung treten.

Vorgenannte Stoffe können aufgrund ihrer wasserlöslichen Eigenschaften durch weitere Feuchtebelastung (z.B. Regen) abgewaschen werden.

Zur Vermeidung derartiger Irritationen sollten die Anstricharbeiten nur bei geeigneten Witterungsbedingungen ausgeführt werden (nicht bei zu hoher Luftfeuchtigkeit, Niederschlag, Staufeuchten).

Bei Wasserbelastung der Beschichtungsflächen kann es vereinzelt zu einer temporären Farbtonaufhellung kommen. Dieses produktspezifische Erscheinungsbild beeinträchtigt nicht die Funktionalität der Beschichtung.

Die maximal zulässige Holzfeuchte darf 15% nicht überschreiten.

Untergründe müssen trocken, sauber, tragfähig, frei von trennenden Substanzen, Spannungen und Formveränderungen, riss- und salzfrei sein.

Bei Ausführung der Arbeiten bitte die VOB, Teil C, DIN 18363, sowie die jeweiligen BFS -Merkblätter des Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz, Frankfurt / Main, beachten.

Bei Beschichtung von optisch zusammenhängenden Flächen auf Chargengleichheit achten und / oder die benötigte Gesamtmenge untereinander mischen und vorhalten.

Bei der Verarbeitung wird das Tragen entsprechender Schutzausrüstung (siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt) empfohlen.

Nicht auf Flächen mit stehendem Wasser bzw. Dauernassbelastung einsetzen.

Niedrige Temperaturen und / oder schlechte Be- und Entlüftung können sich negativ auf die Trocknung auswirken.

Bei der Beschichtung von Metall- und NE-Metallbauteilen Taupunkt, bzw. Taupunktunterschreitung beachten.

Untergründe, bei denen mit wasserlöslichen Stoffen (z.B. Nikotin/ Teerkondensate, Wasserflecken) gerechnet wird, sind mit Isogrund Aqua zu isolieren (s. Technisches Merkblatt).



Leistung verbindet

Bei Kontakt des Anstrichfilms mit weichmacherhaltigen Produkten (Tür- und Fensterdichtungen) ist die Unbedenklichkeit des Dichtprofilherstellers einzuholen bzw. ein Probeanstrich notwendig.

Während der Verarbeitung und der Trocknungsphase für gute Be- und Entlüftung sorgen.

Bei unzureichender Belüftung und / oder Verarbeitung der Materialien im Spritzverfahren Atemschutzgerät anlegen.

Bei unbekanntem Untergründen oder in schwierigen Fällen technische Beratung durch unsere Anwendungstechnik einholen.

Allgemeine Hinweise

Die vorstehenden Angaben wurden nach dem neusten Stand der Entwicklungs- und Anwendungstechnik zusammengestellt und enthalten beratende Hinweise. Sie beschreiben unsere Produkte und informieren über deren Anwendungen und Verarbeitung.

Angesichts der Vielseitigkeit und Unterschiedlichkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen und verwendeten Materialien können wir in unserer Beschreibung nicht jeden Einzelfall erfassen.

Für die Haltbarkeit der Produkte sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig.

Sofern wir nicht spezifische Eigenschaften und Eignungen der Produkte für einen bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich schriftlich zugesichert haben, ist eine anwendungstechnische Beratung, wenn gleich sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich.

Rechtsverbindlichkeiten können aus den vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers / Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen entsprechend dem derzeitigen Stand der Technik geben, sind unverbindlich.

Sie begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer / Verarbeiter zudem nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen.

Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle Angaben früherer Ausgaben ihre Gültigkeit.

Für weitere technische Auskünfte und Informationen wenden Sie sich bitte unter der Rufnummer 02330 / 926-285 (Hotline) an unsere Anwendungstechnische Abteilung.

Zusätzlich können Sie weitere Informationen über unsere Internetseite www.cd-color.de abzurufen. Hier finden Sie alle produktbezogenen Technischen Merkblätter und Sicherheitsdatenblätter.

L - 2001-2 Venticolor Aqua Mix 310815 FL



Leistung verbindet

CD-Color
GmbH & Co. KG
D-58313 Herdecke
Wetterstraße 58

Tel. (+49) 02330/926-0
Fax (+49) 02330/926-580
www.cd-color.de
info@cd-color.de

Ein Unternehmen der Dörken-Gruppe



Leistung verbindet